

# Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde St. Michaelisdonn  
am 07. März 2018 um 19:00 Uhr  
im Sitzungssaal des Amtsgebäudes, Am Rathaus 8, St. Michaelisdonn

## Anwesend:

Bürgermeister Volker Nielsen  
Gemeindevertreterin Ellen Wiebers  
- " - Karin Wiese  
Gemeindevertreter Jens Willers  
- " - Ralf Neelsen  
- " - Joachim Rohde  
- " - Holger Jürgens  
- " - Thies Buhmann  
- " - Bernd Martens  
- " - Andreas Augstein  
- " - Arnold Meyer  
- " - Michael Siebert  
- " - Reinhard Rohde  
- " - Rolf von Rhein  
- " - Frank Stuhr

## Außerdem sind anwesend:

Andreas de Vries (zeitweise)

## Von der Amtsver- waltung:

Marco Strufe als Protokollführer

## Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter Udo Ramaker  
- " - Sönke Westphal  
- " - Helge Hoops

## Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 07.12.2017
3. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
4. Bericht über /Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
5. Anträge
  - 5.1 SPD-Fraktion: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 45
  - 5.2 SPD-Fraktion: Teilnahme am Bundeswettbewerb und dem Förderprogramm zur Klimaschutzinitiative
6. Multifunktionsgebäude
7. Auftragsvergabe zur Sanierung der Banketten "Alte Landstraße"
8. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
9. Verschiedenes
10. Personalangelegenheiten
11. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Volker Nielsen eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung zur Sitzung ist frist- und formgerecht ergangen. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung einstimmig um den Tagesordnungspunkt 7 erweitert. Auf Antrag des Bürgermeisters werden die Tagesordnungspunkte 10 und 11 unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt, da berechnigte Interessen Einzelner bzw. überwiegende Belange des öffentlichen Wohls dieses erfordern. Die Sitzung ist ansonsten öffentlich.

**Zu Tagesordnungspunkt 1:**  
**Einwohnerfragestunde**

Aus der Mitte der Einwohnerschaft werden keine Fragen gestellt.

**Zu Tagesordnungspunkt 2:**  
**Vorlage der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 07.12.2017**

Einwände gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 07.12.2017 werden nicht erhoben.

**Zu Tagesordnungspunkt 3:**  
**Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen**

Aus der letzten Sitzung der Gemeindevertretung dürfen aus Datenschutzgründen keine Beschlüsse bekanntgegeben werden.

**Zu Tagesordnungspunkt 4:**  
**Bericht über /Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen**

Es wird über folgende Haushaltsüberschreitungen **2017** berichtet:

Konto	Bezeichnung	mitgeteilt	neue
	<b>Gemeindeorgane</b>		
11101.5421100	Aufwendungen f. ehrenamtl. Tätigkeit	0,00 €	52,99 €
	<b>Innere Verwaltungsangelegenheiten</b>		
11102.5441001	Unfallkasse	195,04 €	0,00 €
	<b>Liegenschaftsverwaltung</b>		
11108.0410000	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	656,08 €	0,00 €
11108.5211000	Unterhaltung der Grundstücke u. baul. Anl.	1.767,32 €	178,50 €
11108.5431000	Geschäftsaufwendungen	1.185,95 €	0,00 €
	<b>Brandschutz</b>		
12601.0891017	Sammelposten Betriebs- u. Geschäftsausst.	199,00 €	0,00 €
12601.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke	0,00 €	41,77 €
12601.5318000	Zuweisungen u. Zuschüsse lfd. Zwecke	0,00 €	2.980,00 €
12601.5421000	Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten	649,20 €	0,00 €
12601.5441001	Unfallkasse	380,21 €	0,00 €
	<b>Hilfskrankenhaus</b>		
12801.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke	0,00 €	124,03 €
	<b>Grundschulen</b>		
21100.0332000	Gebäude, Aufbauten u.a. bei Schulen	325,24 €	0,00 €
21100.5221000	Unterhaltung d. sonst. Unbewegl. Vermögens	156,96 €	0,00 €

Konto	Bezeichnung	mitgeteilt	neue
	<b>Gemeinschaftsschulen</b>		
21820.5452001	Schulkostenbeiträge	0,00 €	4.417,68 €
	<b>Förderschulen</b>		
22100.5452002	Erstattung Beförderungskosten	5.160,16 €	3.831,75 €
	<b>Heimat- u. sonstige Kulturpflege</b>		
28102.5291000	Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen	0,00 €	130,09 €
	<b>Soziale Einrichtungen f. Ältere</b>		
31510.5291000	Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen	0,00 €	553,33 €
	<b>Förderung v. Kindertageseinrichtungen</b>		
36503.5452000	Erst. V. Aufwendungen v. Dritten	6.849,88 €	659,61 €
36503.5458000	Erst. V. Aufwendungen v. Dritten übrige Ber.	22.221,38 €	2.375,10 €
	<b>Jugendtreff</b>		
36603.5041000	Beihilfen u. Unterstützungsleist. Beschäftigte	71,91 €	0,00 €
36603.5431000	Geschäftsaufwendungen	0,00 €	32,94 €
	<b>Freibad</b>		
42404.5012000	Arbeitnehmerinnen u. Arbeitnehmer	0,00 €	997,59 €
42404.5032000	Beiträge z. gesetzl. Sozialversicherung	0,00 €	283,69 €
42404.5041000	Beihilfen u. Unterstützungsleist. Beschäftigte	50,45 €	0,00 €
42404.5221000	Unterhaltung d. sonst. Unbewegl. Vermögens	1.446,72 €	0,00 €
42404.5431000	Geschäftsaufwendungen	16,12 €	0,00 €
	<b>Abwasserbeseitigung</b>		0,00 €
53801.5431000	Geschäftsaufwendungen	140,63 €	0,00 €
	<b>Öffentliche Toiletten</b>		
53803.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke	0,00 €	34,53 €
	<b>Gemeindestraßen</b>		
54101.0410000	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	2.203,41 €	1.336,27 €
54101.5241005	Winterdienst	0,00 €	715,96 €
54101.5271000	Bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	0,00 €	1.327,27 €
	<b>Spielplätze</b>		
55101.0891017	Sammelposten f. Betriebsausstattung	0,00 €	939,39 €
55101.5221000	Unterhaltung d. sonst. Unbewegl. Vermögens	339,93 €	46,71 €
	<b>Parkanlagen</b>		
55102.5271000	Bes. Verw.- u. Betriebsaufwendungen	1.007,60 €	0,00 €
	<b>Friedhofs- u. Bestattungswesen</b>		
55301.5291000	Aufw. F. sonst. Dienstleistungen	6.322,81 €	0,00 €
55301.5318000	Zuweisungen u. Zuschüsse lfd. Zwecke	0,00 €	4.329,12 €
	<b>ZOB-Kioskgebäude</b>		
57302.0891017	Sammelposten für Betriebs- u. Geschäftsausst.	692,14 €	0,00 €
57302.5271000	Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	2.982,89 €	0,00 €
	<b>Multifunktionsgebäude</b>		
57303.5441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00 €	0,01 €
	<b>Märkte</b>		
57304.5211000	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anl.	249,90 €	0,00 €
57304.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke	264,47 €	0,00 €

Konto	Bezeichnung	mitgeteilt	neue
	<b>Bauhof</b>		
57309.0700000	Maschinen und technische Anlagen,		
	Fahrzeuge	1.793,99 €	0,00 €
57309.0891017	Sammelposten für Betriebs- u. Geschäftsausst.	178,50 €	0,00 €
57309.5261000	Dienst- u. Schutzkleidung	0,00 €	78,30 €
	<b>Steuern, allgem. Zuweisungen, Umlagen</b>		
61100.5592000	Verzinsung v. Steuernachforderungen	63,00 €	231,00 €
	<b>Sonst. Allgem. Finanzwirtschaft</b>		
61200.3217350	Verbindlichkeiten aus Krediten für	15.792,00 €	0,00 €
	Investitionen, Kreditinstitute (mehr als 5 Jahre)		
61200.5517000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	7.112,82 €	0,00 €
<b>Ausgaben</b>		<b>80.475,71 €</b>	<b>25.697,63 €</b>

**Gesamtausgaben:****106.173,34 €**

Eine Deckung der Haushaltsüberschreitungen ist gegeben im Rahmen des Jahresabschlusses, insbesondere durch Minderausgaben für den Bau des Multifunktionsgebäudes in Höhe von 352.000,00 €.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, folgende Haushaltsüberschreitung **2017** zu genehmigen:

Konto	Bezeichnung	mitgeteilt	neue
	<b>Brandschutz</b>		
12601.0905000	Anzahlungen f. Investitionen	9.790,16 €	0,00 €
	<b>Grundschulen</b>		
21100.5452001	Schulkostenbeiträge	0,00 €	7.942,47 €
	<b>Sportanlagen</b>		
42401.199101	ARAP aus geleisteten Investitionszuschüssen und -zuwendungen	6.000,00 €	0,00 €
	<b>Freibad</b>		
42404.0342000	Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen	8.512,76 €	0,00 €
	<b>ZOB-Kioskgebäude</b>		
57302.0901000	Gel. Anzahlungen, Anzahlungen im Bau	16.767,02 €	0,00 €
	<b>Multifunktionsgebäude</b>		
57303.1781602	Vorsteuerforderung 19%	35.123,54 €	7.111,73 €
	<b>Steuern, allgem. Zuweisungen u. Umlagen</b>		
61100.5372000	Allgemeine Umlagen an Gemeinden	6.052,00 €	9.756,00 €
61100.5372001	Amtsumlage	5.039,68 €	8.172,84 €
DR 1260	<b>Brandschutz</b>	0,00 €	12.622,73 €
<b>Ausgaben</b>		<b>87.285,16 €</b>	<b>45.605,77 €</b>

**Gesamtausgaben:****132.890,93 €**

Eine Deckung der Haushaltsüberschreitungen ist gegeben im Rahmen des Jahresabschlusses.

Sodann wird über die Haushaltsüberschreitungen **2018** wie folgt berichtet:

Konto	Bezeichnung	mitgeteilt	neue
<b>Hilfskrankenhaus</b>			
12801.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke	0,00 €	199,00 €
<b>Öffentliche Toiletten</b>			
53803.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke	0,00 €	4,61 €
<b>ZOB-Kioskgebäude</b>			
57302.5271000	Besondere Verw.- u. Betriebsaufwendungen	0,00 €	39,71 €
<b>Märkte</b>			
57304.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke	0,00 €	229,00 €
<b>Bauhof</b>			
57309.0791018	Sammelposten Maschinen, Fahrzeuge	0,00 €	603,93 €
<b>Steuern, allgemeine Zuweisungen</b>			
61100.5372000	Kreisumlage	0,00 €	2.004,00 €
<b>Ausgaben</b>		<b>0,00 €</b>	<b>3.080,25 €</b>
<b><u>Gesamtausgaben:</u></b>			<b><u>3.080,25 €</u></b>

Eine Deckung der Haushaltsüberschreitungen ist gegeben durch Mehreinnahmen aus Schlüsselzuweisungen.

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig folgende Haushaltsüberschreitung **2018**:

<u>Konto</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>bereits gen.</u>	<u>neue</u>
<b>Förderung v. Kindertageseinrichtungen</b>			
36503.5458000	Erst. V. Aufwendungen lfd. Verw.tätigkeit	0,00 €	11.400,00 €
<b>Ausgaben:</b>		<b>0,00 €</b>	<b>11.400,00 €</b>
<b><u>Gesamtausgaben:</u></b>			<b><u>11.400,00 €</u></b>

Eine Deckung der Haushaltsüberschreitung ist gegeben durch Mehreinnahmen aus der Grundsteuer B in Höhe von 4.109,89 €, Mehreinnahmen Schlüsselzuweisungen in Höhe von 6.688,00 €, Mehreinnahmen Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben in Höhe von 602,11 €.

### **Zu Tagesordnungspunkt 5:** **Anträge**

- 5.1 SPD-Fraktion: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 45  
Es liegt vor ein Antrag der SPD-Fraktion auf Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 45. Gemeindevertreter Joachim Rohde erläutert den Antrag ergänzend und geht hierbei insbesondere darauf ein, dass im seinerzeitigen Beschluss als Vertragspartner im städtebaulichen Vertrag die Gemeindewerke vorgesehen war, mittlerweile aber ein anderer Investor die Gebietserschließung plant. Insofern müssten die rechtlichen Grundlagen angepasst werden. Es folgt eine kurze Diskussion über die Notwendigkeit der Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses, wobei festgestellt wird, dass es sich dem Grunde nach um eine formale Betrachtung des Inhaltes des städtebaulichen Vertrages hinsichtlich des Vertragspartners handelt. Alle weiteren Unterpunkte des Aufstellungsbeschlusses sind unverändert und stehen auch nicht zur Diskussion. Nach kurzer Beratung fasst die Gemeindevertretung sodann folgenden **Beschluss**:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Aufstellungsbeschluss vom 24.11.2016 dahingehend zu ändern, dass nicht Grundlage der seinerzeit vorliegende städtebauliche Vertrag ist, sondern dass noch ein städtebaulicher Vertrag mit einem Investor abzuschließen ist.

## 5.2 SPD-Fraktion: Teilnahme am Bundeswettbewerb und dem Förderprogramm zur Klimaschutzinitiative

Es liegt vor ein Antrag der SPD-Fraktion auf Teilnahme am Bundeswettbewerb Klimaschutz durch Radverkehr zum Lückenschluss des Radwegenetzes an den Landesstraße 140 und 141 zwischen St. Michaelisdonn und Frestedt bzw. Quickborn. Gemeindevertreter Joachim Rohde führt ausführlich zum Hintergrund des Antrages aus und bittet die Gemeindevertretung um Zustimmung zur Beteiligung an dem Bundeswettbewerb zwecks Einwerbens von Fördermitteln. Hierzu wird von Bürgermeister Volker Nielsen ausgeführt, dass er bereits mit den Bürgermeistern der Gemeinden Quickborn und Frestedt die Angelegenheit erörtert hat und beide Gemeinden kein Interesse an dem Radwegausbau signalisiert haben, da es sich deren Auffassung nach um eine Landesaufgabe handelt, entlang von Landesstraßen Radwege zu errichten. Es schließt sich eine umfangreiche Diskussion zu einem denkbaren Lückenschluss des Radwegenetzes zwischen den Gemeinden St. Michaelisdonn, Frestedt und Quickborn an. Hierbei wird festgestellt, dass grundsätzlich ein Lückenschluss nicht erreicht werden kann, wenn die Nachbargemeinden einen Radwegausbau nicht verfolgen. Aus der Mitte der Gemeindevertretung wird deutlich, dass das aktuelle Förderverfahren für den Radwegbau nicht an der Gemeinde vorbeigehen sollte und daher auf jeden Fall eine Antragstellung erwirkt werden müsste. Seitens der Amtsverwaltung wird dargelegt, dass aufgrund der geforderten schriftlichen Projektskizze für die Antragstellung der Antrag nicht durch die Verwaltung allein ausgearbeitet werden kann. Gemeindevertreter Joachim Rohde erklärt sich diesbezüglich bereit, die Federführung für die Antragstellung zu übernehmen und den Antrag mit der Verwaltung auszuarbeiten. Aus der Mitte der Gemeindevertretung wird ergänzend vorgeschlagen, auch an das Land Schleswig-Holstein heranzutreten mit der Bitte, einen Förderantrag auf Ausbau des Radweges fristgerecht zu stellen.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt sodann einstimmig, wie folgt vorzugehen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Gemeinden Quickborn und Frestedt anzusprechen, um zu erfragen, ob diese Gemeinden sich an dem Radwegausbau zur Erzielung eines Lückenschlusses beteiligen.
2. Der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr soll durch die Verwaltung angeschrieben werden mit der Bitte, als Projektbetreiber einen Förderantrag bei dem Bundeswettbewerb Klimaschutz durch Radverkehr für den Radwegausbau zu stellen.
3. Sobald positive Rückäußerungen zu den Punkten 1 und 2 vorliegen, soll seitens der Gemeinde St. Michaelisdonn ein Antrag zur Aufnahme in die Projektphase für den Bundeswettbewerb gestellt werden, so nicht das Land signalisiert hat, den Radwegbau als Projektträger zu verfolgen.

## **Zu Tagesordnungspunkt 6:** **Multifunktionsgebäude**

Bürgermeister Volker Nielsen und Marco Strufe von der Amtsverwaltung führen zum Sachstand des Neubauvorhabens Multifunktionsgebäude aus. Zurzeit befasst das Architektenbüro sich mit der Erstellung der Leistungsverzeichnisse. Die Leistungsverzeichnisse für die Erdbau- und Leitungsbauarbeiten sind fertiggestellt und werden entsprechend der Vorgabe der Bewilligungsstelle über die GMSH europaweit ausgeschrieben. Die weiteren Gewerke, insgesamt werden ca. 25 Gewerke ausgeschrieben, sind in der Ausarbeitung. Um eine zügige Beauftragung der einzelnen Gewerke im Rahmen der Zuschlagsfristen zu erzielen, wird seitens des Architektenbüros vorgeschlagen, den Bürgermeister zu bevollmächtigen, die

Aufträge an den jeweils sich aus der Submission ergebenden wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Unter Bezugnahme auf das letzte gemeinsame Abstimmungsgespräch zwischen Gemeinde, Architektenbüro, Tiefbauingenieur Heino Engel (Zufahrtstraße Sky) und der Projektbegleitung Amtsverwaltung wurde festgestellt, dass der grundsätzlich avisierte Ausbau der Zufahrtstraße Sky im Frühjahr 2018 absolut hinderlich für die Rohbaugewerke des Multifunktionsgebäudes wäre, da die einzige Anliefermöglichkeit dann während der Phase des Straßenausbaus nicht gegeben ist. Hier würde der Ausbau der Zufahrtstraße unmittelbar mit dem Schwerlastanlieferverkehr für das Hochbauvorhaben kollidieren. Vor diesem Hintergrund haben alle Beteiligten es für sinnvoll erachtet, den Ausbau der Zufahrtstraße Sky erneut zu verschieben. Nach entsprechender Rücksprache des Tiefbauingenieurs Heino Engel mit der Firma Strabag ist nunmehr ein Ausbau der Zufahrtstraße für Frühjahr 2019 unter Preisbindung mit Ausnahme der Preisanpassung für Material vorgesehen. Die Gemeindevertretung nimmt hiervon Kenntnis, bedauert allerdings eine weitere Verzögerung des Straßenausbaus.

Aus der Mitte der Gemeindevertretung wird kritisch gesehen der Vorschlag des Architektenbüros zur Auftragsvollmachterteilung des Bürgermeisters. Es wird nachgefragt, ob der Kostenrahmen von 4,9 Mio. € sicher eingehalten wird, da ansonsten eine derartige Vollmacht nicht erteilt werden kann. Grundsätzlich hat das Architektenbüro die Verantwortung für die Einhaltung des Kostenrahmens. Die aktuellste Kostenberechnung liegt immer noch bei 4,9 Mio. €. Grundsätzlich kann aufgrund der hohen Anzahl der Einzelgewerke eine Planabweichung zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden, weil nochmals auf das maximale Auftragsvolumen von 5 Mio. € zur Sicherung der Fördermittel verwiesen wird. Bürgermeister Nielsen führt aus, dass viele Gewerke einen Gestaltungsspielraum im Umfang der Auftragsvergabe haben werden, wie z. B. Fassadensteine, Fenster, Trockenbauarbeiten. Insofern besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Gestaltungsspielraums dann Einfluss auf die Kostenentwicklung zu nehmen. Die Gemeindevertretung erkennt grundsätzlich das Erfordernis, den Bürgermeister mit einer Vollmacht zur Auftragserteilung zur Wahrung der Zuschlagsfristen zu beauftragen, hat aber Bedenken hinsichtlich der Einhaltung des Kostenrahmens vor dem Hintergrund der zahlreichen Gewerke und der nicht zeitgleichen Ausschreibung aller Gewerke. Vor diesem Hintergrund fasst die Gemeindevertretung hierzu folgenden **Beschluss**:

Bürgermeister Volker Nielsen wird bevollmächtigt, nach Submission jeweils dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag für das jeweilige Gewerk zu erteilen, wobei die Gemeindevertretung davon ausgeht, dass der Kostenrahmen durch Überwachung seitens der Verwaltung und des Architektenbüros in Höhe von 4,9 Mio. € eingehalten wird. Aufträge mit einem Gestaltungsspielraum sind der Gemeindevertretung zur Einzelbeschlussfassung vorzulegen.

Stimmenverhältnis: 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

### **Zu Tagesordnungspunkt 7:**

#### **Auftragsvergabe zur Sanierung der Banketten "Alte Landstraße"**

Aufgrund des Zustandes der Straße "Alte Landstraße" hat ein Erörterungsgespräch unter Teilnahme der anliegenden Landwirte, Lohnunternehmer, Vertretern der Gemeinde Dingen und St. Michaelisdonn und dem Tiefbauingenieur Heino Engel vom Kreis Dithmarschen stattgefunden. Bei diesem Erörterungstermin ging es insbesondere um Ausarbeitung einer zukünftigen Wegenutzung zur Vermeidung von Banketten-Schäden, die im Rahmen der letzten Erntephase entstanden sind. Der Abstimmungstermin hat nach Ausführung von Bürgermeister Nielsen ergeben, dass zwingend Ausweichstellen erforderlich sind, sodass der Begegnungsverkehr der landwirtschaftlichen Fahrzeuge im Bereich der Ausweichstellen stattfindet und somit die Banketten geschützt werden. Beim Ortstermin hat man sich den gesamten Streckenverlauf von Dingen bis St. Michaelisdonn angesehen und festgestellt, dass im Gemeindegebiet Dingen die Anlage von drei Ausweichstellen und auf dem Gebiet der Gemeinde St. Michaelisdonn die Anlage von zwei bis drei Ausweichstellen sinnvoll ist. Hierbei wurde ebenfalls festgestellt, dass seit Jahren die Entwässerungsmulden zwischen Bankette und Knick nicht mehr ausgehoben wurden und teilweise ebenso wie die Banketten

höher als der Wegekörper sind, sodass Oberflächenwasser nicht in die Mulden laufen könne, sondern in den Banketten oder auf dem Wegekörper verbleibt und dazu beiträgt, dass aufgrund der Aufweichung der Banketten diese leichter beim Befahren beschädigt werden. Die

Landanlieger bzw. Landwirte haben sich bereit erklärt, im Rahmen der Arbeiten den Bankettenaushub abzunehmen und auch abzutransportieren sowie das erforderliche Schreddergut für die Ausweichstellen zum Einbau zuzubringen. Dies ist nach Einschätzung des Gemeindevertreters Thies Buhmann ein nicht zu verachtender Kostenaufwand. Die Firma Stührk, St. Michaelisdonn, hat für das Erstellen der Aufweichstellen und die notwendigen Banketten-Arbeiten ein Angebot in Höhe von rd. 35.000,00 € vorgelegt. Entsprechend der Streckenabschnitte würden hiervon 65 % auf die Gemeinde St. Michaelisdonn und 35 % auf die Gemeinde Dingen entfallen. Bürgermeister Nielsen empfiehlt der Gemeindevertretung das in dem Abstimmungsgespräch erarbeitete Vorhaben inkl. Schaffung der Ausweichstellen umzusetzen, um auch jahrelang vernachlässigte Bankettenarbeiten seitens der Gemeinde auf den Status Quo zu bringen und sodann im Herbst diesen Jahres nach Ablauf der Ernte mit den beteiligten Landwirten und Lohnunternehmern eine sogenannte Manöverkritik durchzuführen. Grundsätzlich wird das Vorhaben seitens der Gemeindevertreter befürwortet. Es wird allerdings auch kritisch gesehen, dass die Gemeinde Steuergelder aufwenden muss für Bankettenbeschädigungen, die durch einen eingeschränkten Nutzerkreis verursacht wurden. Es wird erwartet, dass die Landwirte, bzw. Lohnunternehmer nach erfolgter Sanierung entsprechend sensibel mit ihrem Fahrverhalten umgehen.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt nach ausführlicher Beratung unter dem Vorbehalt, dass auch die Gemeinde Dingen das Projekt entsprechend umsetzt, auf Grundlage des Angebotes der Firma Stührk die Maßnahme zur Sanierung der Banketten und zur Erstellung der Ausweichstellen anzugehen und im Herbst dann ein entsprechendes Nachgespräch mit den Landanliegern und Lohnunternehmern durchzuführen.

Stimmenverhältnis: 11 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

### **Zu Tagesordnungspunkt 8:**

#### **Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden**

- 8.1 Der nächste Umwelttag wird am 17.03.2018 stattfinden.
- 8.2 Die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung findet am 07.06.2018, 19:00 Uhr im Landhaus Gardels statt.
- 8.3 Volker Nielsen berichtet über die anstehende Senkung der Kreisumlage von 37 v. H. auf 34 v. H., was eine Kostenersparnis für den Gemeindehaushalt St. Michaelisdonn in Höhe von 112.600,00 € beinhaltet.
- 8.4 In der Bauausschusssitzung im April d. J. wird der endgültige Entwurf des B-Plans 37 vorgestellt werden. Gegebenenfalls wird dann die Fortschreibung des Ortssanierungsplanes vorgelegt.
- 8.5 Bürgermeister Nielsen berichtet, dass nach Mitteilung von Heino Engel die Kostenschätzungen und Submission für die verschiedenen Straßenbau-/Gehwegarbeiten in Arbeit sind.
- 8.6 Bürgermeister Nielsen berichtet von der Verkehrskontrolle des Kreises Dithmarschen in der Westerstraße mit Ahndung von diversen Vergehen. Des Weiteren teilt er mit, dass die Anwohner um einen Ortstermin wegen des beiderseitigen Parkverbots zwecks Erfahrungsaustausch bitten.

**Zu Tagesordnungspunkt 9:**  
**Verschiedenes**

- 9.1 Gemeindevertreter Reinhard Rohde berichtet von der Kontaktaufnahme mit der Firma Wind to Gas energy, Brunsbüttel, und schlägt vor, dass die Gemeindevertretung gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Gemeindewerke einmal einen Erfahrungsaustausch mit der Geschäftsführung Wind to Gas energy durchführen sollte. Bürgermeister Nielsen wird einen entsprechenden Kontakt herstellen.

***Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden entsprechend der Beschlussfassung unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.***

**Zu Tagesordnungspunkt 10:**  
**Personalangelegenheiten**

**Zu Tagesordnungspunkt 11:**  
**Grundstücksangelegenheiten**

***Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Öffentlichkeit der Sitzung wiederhergestellt.***

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

Bürgermeister

Protokollführer